

**Jesaja 43,16-21**

So spricht der HERR, der einen Weg durchs Meer bahnt, einen Pfad durch gewaltige Wasser, der Wagen und Rosse ausziehen lässt, zusammen mit einem mächtigen Heer; doch sie liegen am Boden und stehen nicht mehr auf, sie sind erloschen und verglüht wie ein Docht. Der HERR spricht: Denkt nicht mehr an das, was früher war; auf das, was vergangen ist, achtet nicht mehr! Siehe, nun mache ich etwas Neues. Schon sprießt es, merkt ihr es nicht? Ja, ich lege einen Weg an durch die Wüste und Flüsse durchs Ödland. Die wilden Tiere werden mich preisen, die Schakale und Strauße, denn ich lasse in der Wüste Wasser fließen und Flüsse im Ödland, um mein Volk, mein erwähltes, zu tränken. Das Volk, das ich mir geformt habe, wird meinen Ruhm verkünden.

**Philipper 3,8-14**

Schwestern und Brüder! Ich halte dafür, dass alles Verlust ist, weil die Erkenntnis Christi Jesu, meines Herrn, alles überragt. Seinetwegen habe ich alles aufgegeben und halte es für Unrat, um Christus zu gewinnen und in ihm erfunden zu werden. Nicht meine Gerechtigkeit will ich haben, die aus dem Gesetz hervorgeht, sondern jene, die durch den Glauben an Christus kommt, die Gerechtigkeit, die Gott schenkt aufgrund des Glaubens. Christus will ich erkennen und die Macht seiner Auferstehung und die Gemeinschaft mit seinen Leiden, indem ich seinem Tod gleich gestaltet werde. So hoffe ich, auch zur Auferstehung von den Toten zu gelangen. Nicht dass ich es schon erreicht hätte oder dass ich schon vollendet wäre. Aber ich strebe danach, es zu ergreifen, weil auch ich von Christus Jesus ergriffen worden bin. Brüder und Schwestern, ich bilde mir nicht ein, dass ich es schon ergriffen hätte. Eines aber tue ich: Ich vergesse, was hinter mir liegt, und strecke mich nach dem aus, was vor mir ist. Das Ziel vor Augen, jage ich nach dem Siegespreis: der himmlischen Berufung Gottes in Christus Jesus.

**ኢሳይያስ 43,16-21**

እቲ ንሰረገላን ፈረሰን ንጭፍራን ጅግናን ዘውጽኤ፡ - ኩላቶም ብሓደ ወደቁ፡ አይኪትንስኡን ከአ እዮም፡ ጠፍኡ፡ ከምፈትሊ መብራህቲ ኸአ ቀሀሙ፡ - እቲ አብ ባሕርስ ጎደና፡ አብ ብርቱዕ ማያት ከአ መገዲ ዝገበረ እግዚአብሄር ከምዚ ይብል፡ ነቲ ቐደም ዝነበረ አይትዘክሩ፡ ነቲ ናይ ጥንቲ ኸአ አይትሕሰቡ። እንሆ፡ ሓድሽ ነገር ክገብር እየ፡ ሕጂ ትበቓል አላ፡ አይተለልይዋንዶ ኢኹም? እወ፡ መገዲ አብ በረኻ፡ ወሓይዝ ድማ አብ ምድረ በዳ ኸገብር እየ። ንህዝቦይ፡ እቲ ሕሩየይ፡ ምእንቲ ኸስቲ፡ ማይ አብ በረኻ፡ ውሒዝውን አብቲ ምድረ በዳ ኸህብ እዩ እሞ፡ እንስሳ መርር፡ እኒ ወኻርያን ሰገንን፡ ከኸብሩኒ እዮም። እቲ ንአይ ዝደኩንክዎ ህዝቢ ምስጋናይ ኪዘንቱ እዩ።

**ፊሊጲ 3,8-14**

አየን እሞ፡ ብእምነት ክርስቶስ እቲ ብእምነት ካብ አምላኽ ዚርከብ ጽድቂ እምበር፡ እቲ ብሕጊ ዚመጽእ ጽድቃይ ሒዘ አይኩንኩን፡ ንክርስቶስ ምእንቲ ኸረብሕ ብእኡውን ክርከብ፡ ብሓቂ ስለ እቲ ብሉጽ ፍልጠት ክርስቶስ የሱስ ጎይታይ ኢለ፡ ስሊኡ እዚ ኹሉ እተወጸዕኩ፡ ኩሉ ኸም ወጽዓ እቈጽር፡ ከም ጎሓፍ እቈጽር አሎኹ። ብዝኹነ ኹይኑ ናብ ትንሳኤ ምወታት እንተ አርከብኩ ኢለ፡ ብሞቱ እናመሰልክዎ፡ ንእኡን ሓይሊ ትንሳኤኡን ሕብረት መከራኡን ምእንቲ ኸፈልጥ፡ ኩሉ ኸም ወጽዓ እቈጽር አሎኹ። አነ ነቲ ንእኡ ክኸውን ብክርስቶስ የሱስ እተረኽብኩ ምእንቲ ኸረኽቦ፡ ንቐድሚት እደፍእ አሎኹ እምበር፡ ቅድሚ ሕጂ ኸም ዝረኽብክዎ ወይስ ቅድሚ ሕጂ ፍጹም ከም ዝኹንኩ አይኩንን። አሕዋተየ፡ አነ ብርእሳይ ከም ዝረኽብክዎ አይመስለንን አሎ። ሓደ ነገር ደአ አሎኒ፤ አብ ድሕረይ ዘሎ እናረሳዕኩ፡ ነቲ አብ ቅድመይ ዘሎ እናተመጣጠርኩ፡ ናብቲ ሕንጹጽ ዕላማ አቢለ፡ ናብቲ ዓስቢ ዓወት ናይ ላዕሊ ጽውዓ አምላኽ ብክርስቶስ የሱስ እጎዩ አሎኹ።

## Johannes 8,1-11

In jener Zeit ging Jesus zum Ölberg. Am frühen Morgen begab er sich wieder in den Tempel. Alles Volk kam zu ihm. Er setzte sich und lehrte es. Da brachten die Schriftgelehrten und die Pharisäer eine Frau, die beim Ehebruch ertappt worden war. Sie stellten sie in die Mitte und sagten zu ihm: Meister, diese Frau wurde beim Ehebruch auf frischer Tat ertappt. Mose hat uns im Gesetz vorgeschrieben, solche Frauen zu steinigen. Was sagst du? Mit diesen Worten wollten sie ihn auf die Probe stellen, um einen Grund zu haben, ihn anzuklagen. Jesus aber bückte sich und schrieb mit dem Finger auf die Erde. Als sie hartnäckig weiterfragten, richtete er sich auf und sagte zu ihnen: Wer von euch ohne Sünde ist, werfe als Erster einen Stein auf sie. Und er bückte sich wieder und schrieb auf die Erde. Als sie das gehört hatten, ging einer nach dem anderen fort, zuerst die Ältesten. Jesus blieb allein zurück mit der Frau, die noch in der Mitte stand. Er richtete sich auf und sagte zu ihr: Frau, wo sind sie geblieben? Hat dich keiner verurteilt? Sie antwortete: Keiner, Herr. Da sagte Jesus zu ihr: Auch ich verurteile dich nicht. Geh und sündige von jetzt an nicht mehr!

## ወ. ዮሐንስ 8, 1-11

የሱስ ግና ናብ ደብረ ዘይቲ ኸደ። ምድሪ ምስ ወግሔ፡ አንጊሁ ኸም ብሓድሽ ናብ ቤተ መቐደስ መጸ። ብዘሎ እቲ ህዝቢውን ናብኡ መጸ፡ ተቐሚጡ ኸኣ ይምህርም ነበረ። ጸሓፍትን ፈሪሳውያንን ድማ ኣብ ዝሙት እተረኸበት ሰበይቲ ናብኡ ኣምጺኦም፡ ኣብ ማእከል ደው ኣቢሎም፡ መምህር፡ እዛ ሰበይቲ እዚኣ ኸትዝሙ ኸላ ተትሒዛ። ከምዚኣ ዝበለት ከኣ ብዳርባ እምኒ ኸትመውት፡ ሙሴ ብሕጊ ኣዚዙና ኣሎ፡ ንስኻኸ ብዛዕባኣ እንታይ ትብል፡ በልዎ። መኸሰሲ ምእንቲ ኺረኽቡሉ፡ እዚ ኢሎም ፈተንዎ። የሱስ ከኣ ደኒኑ በጻብዑ ኣብ ምድሪ ጸሐፈ። ደጋጊሞም ምስ ሐተትዎ ኸኣ፡ ቅንዕ ኢሉ፡ ካባኻትኩም ሓጢአት ዜብሉ፡ ንሱ ቐድሞ እምኒ የውድቐላ፡ በሎም። ከም ብሓድሽ ከኣ ደኒኑ ኣብ ምድሪ ጸሐፈ። ንሳቶም ግና እዚ ምስ ሰምዑ፡ ብሕሊናኦም ተረትዑ እሞ፡ ካብ ዓበይቲ ጀሚሮም ክሳዕ እቶም ዳሕሮት፡ ኩሎም በብሓደ ወጹ። የሱስ ምስታ ኣብ ማእከል ደው ኢላ ዘላ ሰበይቲ በይኑ ተረፈ። የሱስ ከኣ ቅንዕ ኢሉ ብዘይ እታ ሰበይቲ ሓደ እኳ ኸም ዜልቦ ምስ ረኣየ፡ ኣቲ ሰበይቲ፡ እቶም ከሰስትኺ ደኣ ኣበይ ኣለዉ፡ ዝፈርደኪዶ የልቦን፡ በላ። ንሳ ኸኣ፡ ሓደ እኳ፡ ጐይታይ፡ በለቶ። የሱስ ድማ፡ ኣነውን ኣይፈርደክን እየ፡ ኪዲ እሞ ደጊም ኣይትበድሊ፡ በላ።